

Liebe Leserinnen und Leser,

zu Beginn eine kleine Nachlese zum Museumsfest. Wir haben uns riesig gefreut, wie groß das Interesse an diesem Tag war. Trotz der Widrigkeiten durch die Straßenbauarbeiten vor unserem Museum und die Corona-Restriktionen war die Besucherresonanz überwältigend. Wir konnten 345 Gäste an diesem Tag begrüßen, was für unser kleines Team schon nah an der Schmerzgrenze war. Es war ein sehr schöner Tag, alle Besucher waren entspannt und haben sich weitgehend an die geltenden Corona-Regeln gehalten. Unsere Vereinsmitglieder und einige freiwillige Helfer haben die Aufgaben des Tages mit Bravour gemeistert. Dafür gilt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Heute kann ich auch über etwas anderes Erfreuliches berichten. Eines der Gründungsmitglieder unseres Vereins wurde eine besondere Ehrung zu teil. Fritz Voitow wurde am 28. September in Dresden mit der Ehrenurkunde der Staatsministerin für Kultur und Tourismus für sein ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.



Wir haben ihn für die Auszeichnung vorgeschlagen, weil er seine gesamte Fachkompetenz als studierter Ingenieur für Gießereitechnik zu seinem Hobby gemacht hat und so im Museum Sagar in seiner gesamten Zeit als Vereinsmitglied etwas Einmaliges geschaffen hat. Er hat sich so zu einem Experten der Archäometallurgie entwickelt. Seine persönliche Leistung besteht darin, dass er sich mit der Technologie der Eisenherstellung, speziell der Lausitzer Region, vergangener Jahrhunderte beschäftigt. Er hat anhand von historischen Unterlagen, die er sich selbst beschafft hat, einen Rennfeuerofen, so wie er hier in der Region über Jahrhunderte üblich war, original getreu nachgebaut. Dieser Rennfeuerofen ist funktionstüchtig und wird zu besonderen Anlässen in Betrieb genommen und vorgeführt. Fritz Voitow steht meist selbst am Rennfeuerofen und erläutert interessierten Museumsbesuchern fachkompetent, aber einfach und verständlich für jedermann, wie in früheren Jahrhunderten Eisen gewonnen und verarbeitet wurde. Wir sehen darin eine einmalige, aber keinesfalls selbstverständliche, Leistung.

Fritz Voitow hat mit diesem Rennfeuerofen für das Museum Sagar in ehrenamtlicher Arbeit einen echten Höhepunkt geschaffen, der inzwischen ein unverzichtbarer Bestandteil des Museums geworden ist. Der flächenmäßig kleine Bereich der Ofenanlage ist im Laufe der Zeit auch ein Besuchermagnet geworden. Wir wollten mit diesem Vorschlag unserem Vereinsmitglied Fritz Voitow für sein hohes und vorbildliches Engagement unseren herzlichen Dank aussprechen.

GTA-Schatzsucher

Die Schatzsucher sind wieder unterwegs. Im Rahmen des Programms „PEGASUS – Schulen adoptieren Denkmale“



Der Begriff „Adoption“ wird meist dann benutzt, wenn man ein Lebewesen unter seine Obhut nimmt. Aber wie soll das mit einem Denkmal funktionieren? Und was ist eigentlich ein Denkmal. Diese Frage stellten sich die Schüler der Grundschule Sagar gemeinsam mit ihrer GTA-Leiterin Gudrun Feuerriegel zum Programm des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege. 500,00 € Prämie wurden für eine gute Idee ausgelobt und die Schule hat sie gewonnen! Die Idee ist, unter dem Thema „Schrotholz Häuser – Schätze des Dorfes Sagar“, denkmalgeschützte historische Schrotholzbauwerke zu entdecken, sie zu fotografieren, die typische Bauweise zu erforschen, die Entstehungsgeschichte zu dokumentieren, die Erkenntnisse samt Fotos dem Amt für Denkmalpflege zur Verfügung zu stellen, ein Modell eines kleinen Schrotholzhauses zu bauen und zum Schuljahresabschluss eine Ausstellung zu gestalten. Gemeinsam mit dem Handwerk & Gewerbe Museum Sagar werden die Grundschüler spannende Schätze erforschen, wurde doch die Veranstaltungsscheune des Museums auch in Schrotholzbauweise errichtet.

E. Feuerriegel
Förderverein Museum Sagar e.V.